

# Liebe Mitglieder und Freunde der EASC,

in diesem Newsletter finden Sie:

- I. Zusammengefasst einige Ergebnisse der diesjährigen Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung in Pamplona
- II. Ankündigung zum EASC-Kongress 2014 in Hannover, Germany
- III. Ankündigung zum Coachingkongress 2014 "Coaching meets research"
- IV. Gremien-Termine in 2014
- V. Ein Bericht zum Symposium und zur MV in Pamplona
- VI. "Spiele in Coaching und Supervision - eine Reflexion"
- VII. Informationen und Aufruf der ersten Vorsitzenden für die Mitarbeit am Newsletter

---

## **I. Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung 2013 - zusammengefasst**

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 21.09.2013 in Pamplona ist der bisherige Vorstand von seiner Arbeit entlastet worden. Alle für den Vorstand für die nächste Periode (4 Jahre) kandidierenden Kollegen sind von der Mitgliederversammlung gewählt worden:

**Birgit Ramon**, Seefeld, Deutschland, als 1. Vorsitzende

**Dr. Jan Koznar**, Prag, Tschechien, als stellvertretender Vorsitzender

**Volker Tepp**, Berlin, als Kassenwart und Leiter der Geschäftsstelle

Als Beisitzer ist wieder der Kollege **Daniel Frei**, Liestal, Schweiz mit von der Partie, sowie erstmalig **Susanne Rieger**, Barcelona, Spanien, als Leiterin des CQS.

Für das Comitee for Quality and Standards (CQS) wurde für die nächste Periode (2 Jahre) Susanne Rieger als Vorsitzende gewählt sowie die Kollegen Irena Svábová, Hans-Günter Simon und als neues Mitglied **Sabine Busse-Kroppla**. Rainer Radloff, der bisherige Vorsitzende des CQS, war aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. - Wir bedanken uns für seine konstruktive Mitarbeit!

**Edith Mause**, Fulda, Deutschland, bisheriges aktives Mitglied des Ethik-Komitees, übernimmt kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung den Vorsitz des Ethik-Komitees. Die Satzung sieht eine Wahl durch die MV vor. Weiteres Ethik-Komitee-Mitglied ist Beate Albrich, Prag, Tschechien.

Der Vorstand hat seine strategischen Schwerpunkte auf der Mitgliederversammlung vorgestellt (vgl. auch Bericht der 1. Vorsitzenden, Anlage zur Einladung zur MV 2013) und ist von der Mitgliederversammlung darin bestätigt worden. Die Erarbeitung der strategischen Ziele soll in Verbindung mit Regionalgruppen stattfinden. Einige Teilnehmer der Strategieguppe haben dazu Patenschaften übernommen, mit der Aufgabe, den Kontakt zu den Regionalgruppen herzustellen und das Thema voranzubringen. Die Ergebnisse sollen auf der Mitgliederversammlung 2014 bzw. auf dem EASC-Kongress

vorgestellt und diskutiert werden.

Hier der Überblick (Thema | Patenschaft | Regionalgruppe (RG)):

- > Veränderte Arbeitswelten | Birgit Ramon | RG München
- > Aktuelle Qualitätsanforderungen | Daniel Frei | RG Nordwestschweiz
- > Inter-/Transkulturelle Kommunikation | Ulrich Schubert | RG Barcelona/Pamplona und RG Prag/CMISK
- > Verbesserung der Kommunikation intern/extern | Volker Tepp | N.N.

Interessierte Mitglieder, die sich einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Paten oder Regionalgruppen zu wenden.

---

## II. Ankündigung zum EASC-Kongress 2014 in Hannover, Germany

Der nächste EASC-Kongress findet in Verbindung mit dem 20jährigen Jubiläum der EASC in deren Gründerstadt Hannover statt. Die Vorbereitungsgruppe besteht aus unserem Ehren- und Gründungsmitglied Matthias Sell sowie Dietmar Nowotka, beide Hannover, und Birgit Ramon vom Vorstand. Titel ist:

**SupervisorInnen und Coaches - die modernen Nomaden?**  
**Vom sicheren Geleit durch die Komplexität der Arbeitswelt**

Freitag, 19.09. ab 9 Uhr bis Samstag, 20.09.2014, 16 Uhr in Hannover. Geplant sind Vorträge, Workshops, eine Podiumsdiskussion und zu Beginn eine geleitete 'Nomadentour' durch die Stadt und natürlich, am Freitagabend, ein Fest. Herzlich Willkommen sind Mitglieder und Freunde, sowie Kollegen, Kunden unserer Mitglieder und sonstige Interessierte. Weitere Informationen erhalten Sie im Laufe der Zeit per E-Mail-Ticker vom Office.

---

## III. Ankündigung zum Coaching-Kongress "Coaching meets Research" am 17./18. Juni 2014 in Olten, Schweiz

Zum dritten Mal findet der internationale Coaching-Fachkongress "Coaching meets Research" statt und zum dritten Mal ist die EASC Kongresspartner. Mitglieder erhalten vergünstigte Teilnahmepreise und die EASC wird dort mit einem Stand repräsentiert sein. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder auf der Kongressseite: [www.coaching-meets-research.ch](http://www.coaching-meets-research.ch). Dort finden Sie auch einen Bericht zum 2. Kongress.

---

## IV. Gremien-Termine in 2014 (Stand 1.12.2013)

CQS-Manual-Meeting: 08.-09.01.2014, München

Vorstandssitzungen: 09.-11.01.2014, München | 23.-25.04.2014, Berlin | 18.+ 21.09.2014, Hannover

Institutsmeeting: 24. April 2014 in Berlin

Mitgliederversammlung: (voraussichtlich) 18.09.2014, Hannover

Lehrendentreffen (in Planung): 18. oder 21.09.2014, Hannover

---

## **V. Bericht:**

### **Beratung für alle: Was ist der Beitrag von Supervision und Coaching in der aktuellen ökonomischen Krise**

Fachkongress, Pamplona 19.-21.09.2013

Vom 19. bis 21. September 2013 hat in Pamplona im Rahmen der Generalversammlung der EASC 2013 oben genannter Kongress stattgefunden, der von Prof. Dr. Jesús Hernández Arístu in Zusammenarbeit mit dem Institut Indialogo organisiert wurde.

Es wurde die Gelegenheit genutzt, zum einen das 20-jährige Bestehen des Institutes Vasco Mitxelena - Ginko, geführt von Prof. Dr. Jesús Hernández Arístu, der eine langjährige Erfahrung als Coach und Supervisor sowohl in Spanien als auch in Deutschland besitzt, zu feiern, als auch, zum anderen, das 10-jährige Jubiläum des in Barcelona ansässigen Institutes Indialogo von Susanne Rieger, das schwerpunktmässig im Bereich Qualität und Interkulturalität tätig ist, zu begehen.

Die Tagung hat sich mit Themen beschäftigt, die für alle Teilnehmer von grossem Interesse waren, wie zum Beispiel "Supervision en Cascada", an der Coaches und Supervisoren, sowohl Experten als auch in Ausbildung, sich zusammen erarbeitet haben. An der Konferenz hat, unter anderem, auch Herr Ingo Jäckel teilgenommen, Sozialpädagoge mit reicher Erfahrung in Organisationsentwicklung und internem Coaching bei BMW sowie Ausbilder für Change Management in Clarté, der einen sehr aufschlussreichen Vortrag über Change Management gehalten hat.

Parallel wurden 4 Workshops durchgeführt:

- Spuren im Leib (Prof. Dr. Jesús Hernández Arístu)
- Wie man einen Coaching-Plan organisiert (Nadielabs)
- Coachingtool "Biopolis" (Ulrich Schuber und Amina Baar-Baarenfels)
- Warming Ups (Renate Baum)

Hervorzuheben ist der interkulturelle Aspekt der Konferenz, da die Teilnehmer aus verschiedenen Regionen Spaniens, Deutschlands, der Schweiz, Österreichs und Tschechiens stammten und es zudem Gäste gab von anderen Organisationen wie der AECOP (Asociación Española de Profesionales del Coaching Ontológico), des CIPD (Chartered Institute of Personal and Development) sowie der Association of Coaching Supervisors.

Im gleichen Rahmen wurde das Treffen der spanischen Regionalgruppe der EASC durchgeführt, die sich zum Ziel gesetzt hat, die EASC webpage auf Spanisch zu realisieren, die Mitgliederzahl deutlich zu erhöhen und die Ausbildungsvielfalt für die spanischen Mitglieder weiter zu stärken.

In Spanien hat das Coaching in den vergangenen Jahren deutlich an Interesse gewonnen, dies ist allerdings nicht bei der Supervision zu beobachten. Daher setzt sich die Regionalgruppe Spanien zum Ziel, diesen Aspekt der Beratung in der Öffentlichkeit bekannter zu machen sowie weitere Verbindungen zu anderen Instituten, Institutionen und Organen aufzubauen, die ebenfalls in diesem Bereich aktiv sind.

Auf der Vollversammlung der EASC wurden der Jahresbericht und die Budgetplanung vorgelegt und es wurde der neue Vorstand gewählt, indem Frau Birgit Ramon als Vorsitzende, Herr Jan Koznar als Stellvertretender Vorsitzener und Herr Volker Tepp als Kassenwart der Vereinigung für 4 weitere Jahre bestätigt wurden.

Die Gelegenheit, die Vorstände des EASC und ihre Ziele persönlich kennenzulernen, war für alle Teilnehmer stimulierend und hat Synergien freigesetzt, die es erlauben werden, gemeinsame Ziele zu erreichen.

*Von Luciana Bergamaschi, Barcelona, Spanien*

---

## **VI. Spiele in Coaching und Supervision - eine Reflexion**

Jedes Spiel ein Tool - jedes Tool ein Spiel?

Wir alle wissen, dass ein Tool noch keinen Coaching- oder Supervisionsprozess ausmacht, aber dass der Einsatz von einem in dem jeweiligen Prozessmoment geeigneten Tool für den Prozess sehr produktiv und ergiebig sein kann. In dieser kurzen Reflexion soll es nicht um den generellen Einsatz von Tools in Coaching- und Supervisionsprozessen gehen, sondern um eine spezielle Variante des Tools - um *Spiele*.

In Spanien gibt es seit geraumer Zeit in der Berater- und Coachingszene eine Diskussion, über die Wirksamkeit von Spielen und über ihren geeigneten Einsatz in unterschiedlichen Settings. Vor allem ob sie auch in ernsthafteren Zusammenhängen wie bei Firmen und Forschungseinrichtungen eingesetzt werden können. Viele Coachs sagen ja, denn sie stimulieren die Kreativität und tragen dazu bei, neue und innovative Lösungen zu finden.

Wer kennt das nicht: eine Gruppe von Kindern im Spiel vertieft, konzentriert, mit Freude bei der Sache und mit dem Willen zu gewinnen. Manche Firma würde sich wünschen, dass ihre Mitarbeiter mit ähnlicher Begeisterung bei der Sache sind wie ebendiese Kinder, wenn sie in ihrem Spiel vertieft sind.

Auf Spanisch heißt das "gamificación" - auf Deutsch "Spielifizierung" auf Englisch "gamification". Was verbirgt sich dahinter: es ist eine Methode, die versucht Spiele und ihre Regeln in unterschiedlichen Bereichen einzusetzen, die eigentlich keinen spielerischen Anteil haben. Firmen wie Microsoft, Hewlett-Packard, Nike, Nissan oder Kraft, haben die Vorteile dieser Methode bereits erkannt und wenden sie an. Ein Spiel versetzt alle Teilnehmenden auf die gleiche Ebene, jenseits der vorgeschriebenen Funktionen und Hierarchien. Die Menschen überwinden Barrieren, fühlen sich einbezogen, vieles ist erlaubt, was sonst verboten ist, neue Ideen können so erwachsen und entwickelt werden. Es ist eine Kreativität, die in eine Richtung gelenkt werden kann, mit einem klaren Output und Ziel. Strategien können entwickelt und überprüft werden in einem spielerischen Umfeld und, wenn man genau hinsieht, hat dies nichts "kindisches" im negativen Sinne, sondern bezieht unser inneres Kind mit ein, nimmt uns als ganze Person wahr und ermöglicht es uns über uns hinauszuwachsen.

Nun ersetzt ein Spiel natürlich auch noch keinen Coaching- oder Supervisionsprozess,



Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der EASC  
fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2014!

Auf weitere kollegiale und freundschaftliche Begegnungen in 2014!

Ihre

Trigrit Rander

Vorstandsvorsitzende der EASC e.V.



EASC e.V.  
Waldstrasse 32  
10551 Berlin

[www.easc-online.eu](http://www.easc-online.eu)  
[office@easc-online.eu](mailto:office@easc-online.eu)

[Newsletter abbestellen](#)